

Kunst aus Bergkamen ist im „Zuckerhut“ von Hettstedt zu sehen

Arbeiten von Mitgliedern der Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1“ sind zurzeit in der Partnerstatt Hettstedt zu sehen. Hierbei handelt es sich um eine weitere Etappe einer engen Zusammenarbeit von Künstlerinnen und Künstlern beider Städte.



Ein Foto von der Ausstellungseröffnung.

Bereits bei der Jahresausstellung der Kunstwerkstatt in der Galerie „sohle 1“ war mit Inge Strauss eine Künstlerin aus Hettstedt beteiligt gewesen. Zum Jubiläumsfest der Kunstwerkstatt in der Kühlerfabrik Adam war dann aus der Vorstand von „Kunstzuckerhut“ gekommen. Dies ist eine Art Förderverein, der auf ehrenamtlicher Basis kulturelle Veranstaltungen im „Zuckerhut“ wie die zurzeit laufende Ausstellung mit den Künstlerinnen und Künstlern aus Bergkamen organisiert.

„Zuckerhut“ ist ein restaurierter Turm der ehemaligen Wehranlagen rund um Hettstedt.



Der
„Zuckerhut“ in
Hettstedt.

Dieser Turm gibt der Gruppe auch den Namen: Es wird berichtet, dass der runde Aufbau auf dem Turm, der ihm ein zuckerhutartiges Aussehen verleiht, zur besseren Abwehr von Kanonenkugeln diene. Derartige Türme sind im Mansfelder Land mehrfach zu sehen. Von der Stadt saniert, mit Strom und Heizung versehen, wurde er dem Verein als Domizil zur Verfügung gestellt und dient nun als Ausstellungsraum, Veranstaltungsraum für Kleinkunst und als Begegnungsstätte.

An den buckeligen, weiß gestrichenen Wänden können Kunstwerke einen ganz eigenen Charme entwickeln. „Wegmarke Bergkamen“ ist der Titel, der nicht nur die Verbindung schafft zur traditionellen Ausstellung der „sohle 1“, er soll auch darauf hinweisen, dass in den Werken sich Bergkamen und die Region spiegeln, aber natürlich auch die eigene Sprache des jeweiligen Künstlers.

Radierungen von Helmut Ladeck, eine Bildserie von Gitta Nothnagel, Skulpturen und Bilder von Dietrich Worbs, drei großformatige Arbeiten mit dem Titel Ruhrgebiet I –III von Martina Dickhut, die mit ihrer Farbgebung an Hochofenabstiche erinnern, und Fotografien von Silke Kieslich aus dem Raum Bergkamen sollen die Verbindung der

Partnerstädte mit (künstlerischem) Leben erfüllen. Die Arbeiten aus Bergkamen sind im „Zuckerhut“ noch bis zum 2. November zu sehen...

„Nachdem im Jubiläumsjahr der Kunstwerkstatt ein Anfang gemacht, ein Kontakt aufgebaut wurde, hoffen die Künstler, dass sich auch in Zukunft eine Zusammenarbeit, ein intensiver Austausch halten lässt“, so die Sprecherin der Kunstwerkstatt Silke Kieslich..

Polizei erwischte Betrunkenen zwei Mal mit gestohlenem Fahrrad und gestohlenem Leergut

Freitag, der 13. war schon vorbei, und auch Betrunkenen wird ja nachgesagt, dass sie Glück hätten. Trotzdem erwischte in der Nacht zu Samstag die Polizei in Kamen einen Mann zwei Mal mit dem gleichen Delikt: Er hatte auf einem gestohlenen Fahrrad Leergut transportiert, das ebenfalls nicht ihm gehörte.

Am 14. Oktober fiel der Polizei gegen 2.25 Uhr auf der Unnaer Straße ein Mann auf, der mit seinem Fahrrad sehr unsicher fuhr und mehrere Kisten Leergut transportierte. Die Kontrolle ergab, dass sowohl das Leergut, als auch das Fahrrad gestohlen waren. Weiterhin stand er deutlich unter Alkoholeinfluss.

Nach Entnahme einer Blutprobe wurde er gegen 03.50 Uhr aus der Polizeiwache in Kamen entlassen. Gegen 5.00 Uhr fiel der Polizei dann im Gewerbegebiet Hemsack ein Fahrrad mit fünf Kisten Leergut ins Auge. In unmittelbarer Nähe verschwand gerade eine Person im Gebüsch. Hierbei handelte es sich um den

bereits bekannten Täter, der kurz vorher das Leergut aus dem gegenüber liegenden Getränkemarkt entwendet hatte. Auch das Fahrrad hatte er wieder gestohlen. Nun hat er den Rest des Tages in einer Zelle der Polizeiwache verbracht.

Wasserfreunde wählen neuen Vorstand

Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen haben in ihrer Jahreshauptversammlung am 11.10.2017 im Treffpunkt in Bergkamen ihren Vorstand neu gewählt. Die Versammlung wurde vom zweiten Vorsitzenden des Hauptvereins TuRa Bergkamen Dieter Vogt geleitet, der zudem auch langjähriges Mitglied der Wasserfreunde ist. Karl-Heinz Chuleck, der Sozialwart TuRa Bergkamens war ebenfalls anwesend.



Der neue Vorstand der TuRa-Wasserfreunde.

Neuer Abteilungsleiter ist der ehemalige Geschäftsführer der Wasserfreunde Karsten Kaminski, zur neuen Geschäftsführerin wurde Manuela Knoke gewählt. Kassiererinnen Sylke Jütte und die stellvertretende Kassiererinnen Angela Nicoletti wurden wiedergewählt.

Zum erweiterten Vorstand gehören Tanja Wallny (Kassenprüferin), Patrice Weppler (Kassenprüfer), Katharina Simon (Kassenprüferin), Sabine Teeke (Pressewartin), Tobias Jütte (sportlicher Leiter), Michelle Rudolf (stellvertretende Sportliche Leiterin), Matthias Hilse (Jugendwart/2.stellvertretender Sportlicher Leiter), Moritz Kneifel (stellvertretender Jugendwart), Claudia Ebel (Kampfrichterobfrau), Nicole Kaminski (stellvertretende Kampfrichterobfrau), Manuela Knoke (Koordinatorin Nachwuchsbereich), Uwe Haase (Beauftragter Aufbau/technischer Service), Michael Teeke (Internetbeauftragter), Ann-Kathrin Teeke (stellvertretende Internetbeauftragte), Stefanie Steube (Küchenteam), Manfred und Heike Große (Koordinatoren England).

Neue Philharmonie Westfalen in der Konzertaula Kamen: Martin Luther und die Musik

Martin Luther ist den meisten als Reformator bekannt. Dass er selbst auch begeisterter Sänger, Komponist und Lautenspieler war, dürfte für viele neu sein. Die Neue Philharmonie Westfalen (NPW) greift seine Melodien im 2. Sinfoniekonzert „Reformation“ am 18. Oktober in Kamen auf.

Los geht es um 19.30 Uhr in der Konzertaula an der Hammer Straße 19. Dabei stehen unter Leitung von Patrik Ringborg Stücke von Paul Hindemith, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy auf dem Programm. Sie alle haben passend zum Lutherjahr 2017 auch einen Bezug zu dem Reformator. Die NPW erinnert damit an die Bedeutung Luthers – auch für die Kunst.

Fachwissen für Musikexperten

Mendelssohn hat in der dort gespielten Reformationssinfonie den Luther-Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ als Abschluss gesetzt. Er schrieb die Sinfonie für ein Kirchenjubiläum. Auch Bach ist ohne die Prägung Luthers kaum denkbar. Gespielt wird auf dem Konzert seine Solokantate „Ich habe genug“. Hindemith hatte ebenfalls mit Luther zu tun: Seine Sinfonie „Mathis der Maler“ ist eine Annäherung an den Isenheimer Altar, den der Maler Matthias Grünewald kurz vor Luthers Thesenanschlag vollendete.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Doris Erbrich vom Kreis Unna. Sie nimmt die Reservierungen unter 02303 / 27 14 41 oder per E-Mail an doris.erbrich@kreis-unna.de entgegen. Wichtig für die Reservierung: Namen und gewünschte Sitzplatzkategorie (für 12, 19, 21 oder 24 Euro). Die Karten werden an der Abendkasse hinterlegt und auch bezahlt. Spontane Sinfonie-Fans können dort auch kurzfristig noch Karten kaufen. PK | PKU

Geschichten aus der Heimat – Blogprojekt des

Streetworkteams für Jugendliche startet am 9. November

Ein Blogprojekt für Jugendliche deutscher und internationaler Herkunft bietet ab November das Bergkamener Streetworkteam an. Thema sind „Geschichten aus der Heimat“. Denn wenn es um die Heimat geht, haben alle etwas zu berichten. Vor allem, wer seine Heimat verlassen hat und in einer neuen Umgebung eine neue Heimat finden möchte. Los geht es am 9. November.

Begleitet wird das Projekt von Oliver Hübner, Autor und Blogger und mit der Agentur „Blogwerk“ in Bergkamen ansässig.

Dabei steht die Heimat Bergkamen im Mittelpunkt. Was macht die Stadt aus, wo treffen sich Jugendliche gern, was erleben sie in der Schule, in der Familie und gemeinsam mit anderen Jugendlichen? Ein weiterer Schwerpunkt ist die Begegnung von jungen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln. Welche Erfahrung bringen diese mit nach Deutschland, wie gehen sie mit ihren beiden Heimatorten um?

Die Geschichten werden von den Teilnehmern aufgeschrieben und unter Anleitung von Oliver Hübner zu Blogartikeln ausgearbeitet. Die Geschichten können multimedial sein, eine Foto- oder Videoreportage kann genauso Bestandteil des Blogs sein, wie ein aufgenommenes Interview oder ein geschriebener Erfahrungsbericht.

Während des Blogprojektes lernen die Jugendlichen auch den Umgang mit der Redaktionsumgebung WordPress. Der Prozess der Geschichte von der ersten Idee bis zur Veröffentlichung im Internet wird somit gemeinsam erlernt. Mit dem veröffentlichten Blog können andere Jugendliche erreicht werden, die andere Erfahrungen in ihrer Heimat machen. Ein Blog lädt daher zu einem Dialog ein.

Ab dem 9. November trifft sich die Bloggruppe in der Anlaufstelle des Streetworkteams, Am Stadion 7a, 59192 Bergkamen. Infos und Anmeldung gibt es dort unter 02307/282740. Geplant sind wöchentliche Treffen jeweils donnerstags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Teilnehmen können Jugendliche und

junge Erwachsene zwischen 15 und 21 Jahren.

Das Projekt wird gefördert mit Mittel der Landesarbeitsgemeinschaft Kunst und Medien NRW.

Herbstbrunch des Flüchtlingshelferkreises im HausFRIEDEN

Der Flüchtlingshelferkreis Bergkamen lädt wieder zum Brunch ein. Am Samstag, 21. Oktober, findet ab 11 Uhr der Herbst-Brunch in HausFRIEDEN an der Präsidentenstraße statt.

Wie immer sind alle Interessierten eingeladen zum Austausch und Kennenlernen. Wer etwas zum Buffet beisteuern möchte, kann dies gerne tun. Auch die geflüchteten Menschen beteiligen sich wieder mit Speisen aus ihrer Heimat.

Pflege- und Wohnberatung in

Bergkamen: Kostenfrei und neutral

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 19. Oktober von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 965 218 möglich.

Bei der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pflegetagebuch oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Auch wer einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige, einen ambulanten Pflegedienst, eine Tages- oder Kurzzeitpflegeeinrichtung oder ein Pflegeheim sucht, bekommt Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote. Außerdem werden Fragen zur Finanzierung dieser Hilfeangebote beantwortet. Pflegende Angehörige können sich auch über den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen informieren. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK |

Jugend-Uni in der Cineworld Lünen: Der Marsianer

Unter dem Motto „Der Marsianer – Mark Watney und die Wissenschaft“ dreht sich die nächste Jugend-Uni-Vorlesung am Mittwoch, 18. Oktober um 17 Uhr in der Cineworld, Im Hagen 3 in Lünen.

Nachdem Mark Watney bei Außenarbeiten auf dem Mars verletzt und bewusstlos ist, muss er nach dem Aufwachen feststellen, dass die restlichen Crewmitglieder bereits den Heimflug zur Erde angetreten haben. Nun ist er ganz allein auf sich gestellt und muss überlegen, wie er das nötige Trinkwasser, die Atemluft und die Nahrung zum Überleben herstellen kann. Hier ist nun die Wissenschaft gefragt.

Und nicht nur das – weitere Herausforderungen müssen gelöst werden: Wie kann man Kontakt zur Erde aufnehmen und wie die Reichweite des elektrisch betriebenen Mars-Rovers vergrößern? Auch das NASA Team auf der Erde und die restlichen Crewmitglieder überlegen, wie Mark den Unfall überlebt hat und wie sie ihn so schnell wie möglich wieder zur Erde zurückbringen können. Auch hier kann nur die Wissenschaft helfen: Mit einem sogenannten Gravity Assist Manöver soll der Rettungsflug zum Mars beschleunigt werden.

Kann das alles wirklich funktionieren und wenn ja, wie? Genau das werden wir in einem Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Peter Kersten (Hochschule Hamm-Lippstadt) gemeinsam herausfinden. Im Anschluss wird der Kinofilm „Der Marsianer – Rettet Mark Watney“ gezeigt.

Kostenlose Tickets für Vortrag und Film sind ab sofort an der Kasse der Cineworld in Lünen oder unter www.cineworld-luenen.de erhältlich.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff: Jugend-Uni). Ansprechpartnerin ist Martina Bier von der Stabsstelle Planung und Mobilität des Kreises Unna, Tel. 0 23 03 / 27-24 61. PK | PKU

Mitarbeiter Tierheim für Besucher erkrankt: geschlossen

Wegen der Erkrankung von Mitarbeitern und dem damit verbundenen personellen Engpass bleibt das Tierheim des Kreises zunächst bis einschließlich 22. Oktober für den Publikumsverkehr geschlossen. Darauf weist die Veterinärbehörde des Kreises hin.

Telefonisch ist das Tierheim des Kreises an der Hammer Straße 117 in Unna unter 0 23 03 / 6 95 05 zu erreichen. PK | PKU

Falschfahrer aus Bergkamen verursacht Verkehrsunfall –

War das Navi schuld?

Ein Falschfahrer aus Bergkamen hat am Donnerstagmorgen auf der Mallinckrodtstraße in Dortmund einen Verkehrsunfall verursacht. Glücklicherweise endete dieser „nur“ mit einem Sachschaden.

Kurz nachdem der Polizei gegen 6.35 Uhr ein Falschfahrer gemeldet worden war, kam es auf der Mallinckrodtstraße auch schon zu der Kollision. Ersten Erkenntnissen zufolge hatte der 58-jährige Autofahrer aus Bergkamen etwa in Höhe der U-Bahn-Haltestelle „Hafen“ auf der Fahrbahn in Richtung stadtauswärts gewendet, um wieder stadteinwärts zu fahren. Gegen 6.45 Uhr stieß er mit zwei weiteren Fahrzeugen zusammen. Deren 39- und 47-jährige Fahrer (beide aus Dortmund) kamen mit dem Schrecken davon.

Einer ersten Einlassung zufolge hatte es offenbar eine Aufforderung des Navigationsgerätes gegeben, die den 58-Jährigen zum Wenden gebracht hatte. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 30.000 Euro. Die Mallinckrodtstraße musste stadtauswärts bis ca. 8 Uhr gesperrt werden.

Zwei Bergkamener vor dem Landgericht: Sie sollen zwei Raubüberfälle von

Geldbotinnen geplant haben

Rund sieben Jahre liegen die beiden Taten zurück, die jetzt zwei 53 und 51 Jahre alte Bergkamener vor das Landgericht Dortmund gebracht haben. Der Anklagevorwurf lautet „Raub“ in zwei Fällen. Dabei wollten sie allerdings nicht selbst zu Tat schreiten, sondern vielmehr andere dazu überreden.

Am 16. November 2010 soll der heute 53-jährige Beschuldigte in Bergkamen versucht haben, einen in seinem Betrieb arbeitenden Angestellten zu überreden, gegen ein Entgelt von 15.000,- € zusammen mit einer weiteren bisher unbekannten Person eine Frau auf ihrem Weg zu einer Bankfiliale in Dortmund zu überfallen. Das Opfer sollte die Tageseinnahmen ihres Betriebs zur Bank bringen. Wer diese Frau ist, sollte er dann später durch diesen Unbekannten mittels eines Fotos erfahren.

Zu diesem geplant Raubüberfall ist dann nicht mehr gekommen, weil der Angestellte einen Tag später sein Arbeitsverhältnis gekündigt hatte. Wenige Wochen vor dem 16.11.2010 sollen beide Angeklagten versucht haben, einen anderen Mann zu einer Beteiligung an einem weiteren von ihnen geplanten Raubüberfall zu überreden. Es soll geplant gewesen sein, eine Mitarbeiterin eines Autohauses in Kamen auf ihrem Weg von ihrem Arbeitsplatz zur Bank in Dortmund mit Waffengewalt zu überfallen und die von ihr transportierten Tageseinnahmen in Höhe von 50.000,- – 100.000,- € zu rauben. Zu diesem Zweck soll der 53-jährige Angeklagte dem Zeugen eine Gaspistole 9mm nebst Magazin übergeben haben. Am folgenden Tag sollen die Angeklagten dem Zeugen die Wegstrecke von Bergkamen zur Bank in Dortmund gezeigt und die genaue Örtlichkeit des geplanten Überfalls in Augenschein genommen haben. Auch dieser Mann soll letztlich abgelehnt haben.

Die Verhandlung gegen die beiden Bergkamener beginnt am kommenden Dienstag. Bisher sind drei Verhandlungstage angesetzt worden.